

Evangelischer Gemeindebote

August 2020 bis November 2020

Ehingen



Schopflohe



Heuberg



Dürrenzimmern



Munningen



Schwörshheim



In dieser Ausgabe:

S. 2-3 Andacht und
Impressum
S. 4-6 Geburtstage
S. 7-8 Freud und Leid
S. 9-19 Nachrichten aus
Schwörshheim,
Dürrenzimmern
und Munningen

S. 20 Vortrag Bonhoeffer
S. 21-23 Nachrichten aus EHS
S. 24-25 Gottesdienste und Covid-19
S. 26-27 Gottesdienstplan
S. 28 Sammle jeden Tag die kleinen
Glücksmomente

Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder kommen mir Personen der Bibel in den Sinn, die ihr Leben im Vertrauen auf Gott gestalten. Und das oftmals in einer Zeit, in der sie vielen Widrigkeiten begegnen.

Der Monatsspruch für Juli, der vom „Ökumenischen Arbeitskreis für Bibel- lese“ ausgewählt wurde, verweist auf den alttestamentlichen Propheten Elia. Er hat sich für Gerechtigkeit eingesetzt und war erschöpft, weil ihm das Leben zur Last wurde. Da ist ihm in seiner Niedergeschlagenheit ein Engel begegnet, der ihn mit dem versorgte, was er zum Leben brauchte:

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. (1. Könige 19,7)

Elia wurde zärtlich durch Gottes Boten angerührt. Er hat ihn mit Essen und Trinken versorgt, damit er wieder Lebenskraft hatte. Besonders in schwierigen Lebenssituationen trösten mich solche Erfahrungen. Elia hat Gott als den erlebt, der genau weiß, was er zum Leben braucht.

Das gilt doch auch für uns heute im 21. Jahrhundert. Wie Elia dürfen auch wir uns von Gott anrühren lassen, auf seine Gegenwart vertrauen. Dadurch haben wir eine Kraftquelle für unser Leben, die durch so manche Durststrecke und Unsicherheit hindurchträgt. Gott ist nur ein Gebet von uns entfernt. In den Psalmen können wir in die Klage, aber auch ins Lob Gottes mit einstimmen. Die Mehrzahl der Psalmen sind Klagepsalmen, in denen Menschen ihr Leid Gott klagen. Und doch werden sie immer wieder über ihre eigenen Probleme durch Gott hinaus- und herausgehoben. Getragen.

So auch im Monatsspruch für August, der uns begleiten möchte. Im 139. Psalm werden wir auf die Größe und die Zuwendung Gottes, die jedem einzelnen von uns gilt verwiesen. Und vielleicht können wir dann mit dem Psalmbeter auch in schwierigen Zeiten in Gottes Lob mit einstimmen und danken:

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Psalm 139,14)

Mit den besten Segenswünschen,
Ihr Pfarrer Markus Paulsteiner

Zum Titelbild:

Das Titelbild stammt von dem (inzwischen verstorbenen) katholischen Pfarrer und Maler Sieger Köder. Es heißt „Elija am Horeb“.

Es zeigt die Fortsetzung der biblischen Geschichte, die Pfarrer Paulsteiner anspricht. Elia (= Elija) ist von Gott versorgt worden und hat von ihm die Kraft bekommen, bis zum Gottesberg Horeb zu laufen.

Dort offenbart sich ihm Gott. Er zeigt sich ihm aber nicht im Gewitter, Feuer oder Sturm, die wir rechts oben auf dem Bild sehen. Das waren Katastrophen und Naturgewalten, die man damals oft mit Gott verband.

Erst in einem sanften, kaum spürbaren Hauch ist Gott. Der Maler illustriert ihn durch die grünen Blätter, die Gott dem Propheten auf die Hand wehen lässt. Ein Zeichen der Hoffnung - auch in unseren Krisen.

Text: Reinhold Hertle

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief und
die Kirchengemeinden:

Für Dürrenzimmern, Munningen und Schwörshcim:

Pfarrer Reinhold Hertle

Nachthaube 1, 86754 Munningen; Tel. Wohnung: 09082/9612797;

Tel. Pfarramt: 09081/5914; Fax Pfarramt: 09081/211572

E-Mail: pfarramt.duerrenzimmern@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Gertraud Göttler, Dürrenzimmern

Tel. Pfarramt: 09081/5914 Tel. privat: 09081/6972

Bürozeiten: Mittwoch und Freitag vormittags (bis 11.30 Uhr)

Spendenkonten:

Drz.: DE 21720693290000701882, RVB Ries

Mun: DE43720693290007916540, RVB Ries

Schw: DE31720693290007713444, RVB Ries

Für Ehingen am Ries, Heuberg und Schopflohe:

Pfarramt: Pfarrer Markus Paulsteiner, Ehingen am Ries

Tel.: 09082/2488 Fax: 09082/90137

Pfarramtssekretärin: Margit Bruckmeyer, Erlbach

Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: info@EhingenamRies-Evangelisch.de

Spendenkonten: Schopflohe: DE57722501600240150524

Ehingen: DE14722501600240150425

Heuberg: DE45720693290007191332

Notrufnummer Dekanat Oettingen: 09082/8212

Berichte aus der Kirchengemeinde Schwörshcim

Texte und Bilder: Karin Bauer



Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

In diesem Jahr fand der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in der Kirchengemeinde Schwörshcim bei strahlendem Sonnenschein im Freien statt. Dazu war auch die Kirchengemeinde Munnin-gen herzlich eingeladen. Die evangelische St. Le-

onhardskirche, der Dorfweiher und die alte Linde in der Ortsmitte bildeten dazu einen sehr schönen, angemessenen und andächtigen Rahmen. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch S. Renner am Keyboard begleitet.



Sonntags den Gottesdienst im Freien besuchen

Da aus bekannten Gründen die Gottesdienste derzeit nicht im üblichen Rahmen stattfinden können, musste auch in Schwörshcim eine Lösung gefunden werden. Mit dem sanierten, umgestalteten ehemaligen Friedhof rund um die evangelische Kirche wurde ein Ort gefunden,

Gottesdienste in den Sommermonaten im Freien zu feiern. Dort können auch bei vielen Besuchern alle Vorschriften und Maßnahmen eingehalten werden.

Durch die geöffneten Fenster der Kirche wird die Gemeinde beim Singen mit der Orgel kräftig unterstützt. Ein wunderschöner Ort, den Glauben zu leben und zu erfahren.

Kindergottesdienst mal anders

Auch Kindergottesdienst am Sonntag zusammen zu feiern ist zurzeit nicht möglich. Aber das KIGO Team hat, wie überall im Land die digitalen Möglichkeiten genutzt, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben. In der ersten Woche der Pfingstferien wurde eine Bibelschatzsuche organisiert, die jedes Kind zu Hause durchgeführt hat. Dabei musste ein Lösungswort gefunden werden. Dieses lautete: „Jesus ist bei euch“. Für die fleißigen Schatzsucher gab es natürlich auch eine kleine Belohnung und alle hatten viel Spaß beim Rätseln.

In der langen Pause gab es dann auch noch einen Besuch von Rabe Winkie und seiner Freundin Lisa. Sie erzählten aus dem kleinen Erzähltheater „Kamishibai“ die Geschichte „Als die Raben noch bunt waren“. Da die



Kinder ja nicht direkt teilnehmen konnten, wurde die Erzählung vom KIGO Team anschließend per WhatsApp verschickt und jeder konnte die schöne Geschichte zu Hause anhören.

Kita Dürrenzimmern

In der Kita Dürrenzimmern haben wir ein bewegtes Jahr hinter uns.

Durch Krankheitsfälle und vorübergehende Reduzierungen von Wochenstunden mussten wir immer wieder Aushilfen organisieren und die Arbeitszeit ändern. Wegen der Corona-Pandemie war unsere Kindertagesstätte zunächst geschlossen. Im Mai gab es einige Notbetreuungen und vor Pfingsten kamen die Vorschulkinder hinzu. Inzwischen können wieder alle Kinder in die Kita kommen. Ich danke allen Mitarbeiterinnen, die durch ihren Einsatz und ihre Flexibilität dazu beigetragen haben, dass wir die Öffnungszeiten im vollen Umfang aufrechterhalten konnten.

Auch für die Eltern war es kein leichtes Jahr. Der Kirchenvorstand hatte sich schweren Herzens entschlossen, entsprechend der Betriebserlaubnis nicht mehr Kinder aufzunehmen als sonst, obwohl einige Anmeldungen mehr vorlagen. So mussten einige Eltern zunächst eine andere Lösung für die Betreuung ihrer Kinder finden. Auch die Corona-Pandemie brachte Belastungen mit sich, besonders dort, wo sich Home Office (Arbeit daheim), Home Schooling (Schule und Hausaufgabenbetreuung daheim) und die Betreuung kleinerer Kinder zu Hause überschneiden. Ich danke den Eltern, dass sie diese schwierige Zeit überbrückt haben, nicht zuletzt auch dem Elternbeirat mit seiner Vorsitzenden Andrea Offinger.

Immer wieder musste der Kirchenvorstand mit mir als Vorsitzendem auf die gute Fachkenntnis der Verwaltungsstelle in Nördlingen zurückgreifen. Daraus entstand der Gedanke, wie andere Kirchengemeinden (z.B. Oettingen und Wechingen) die Geschäftsführung der Kita an die Verwaltungsstelle in Nördlingen zu übergeben. Damit bleibt die Kirchengemeinde weiterhin die Trägerin unserer Kita. Die alltäglichen Verwaltungsaufgaben werden aber ab dem 1. September 2020 von Frau Anna Leonhard erledigt.

Text: Reinhold Hertle

Die Berufspraktikantin stellt sich vor

Neben den bewährten Kräften Angelika Schäff, Simone Stempfle und Birgit Wagner werden wir im neuen Kindergartenjahr eine Berufspraktikantin haben. Sie ist bereits als Kinderpflegerin ausgebildet und möchte mit diesem Berufspraktikum ihre Ausbildung zur Erzieherin abschließen. Sie füllt die Lücke aus, die entstanden ist, weil Denise Beck Elternzeit hat.

Hier stellt sich die Berufspraktikantin Jessica Schröppel vor:

Liebe Eltern, liebe Kinder,

ich heiße Jessica Schröppel, bin 21 Jahre alt und komme aus Hainsfarth. Ab dem 01.09.2020 darf ich das Team des Evang.- Luth. Kindergartens Dürrenzimmern „Unterm Regenbogen“ unterstützen, worauf ich mich sehr freue.

Ich befinde mich aktuell in meinem letzten Ausbildungsjahr, genannt Berufspraktikum, mit welchem ich meine Ausbildung in Dürrenzimmern beenden werde.

Ich habe mich für die Ausbildung zur Erzieherin entschieden, da mir die Arbeit mit Kindern große Freude bereitet und ich gerne im Kontakt mit Menschen bin. Ich freue mich auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen und einer guten Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Text: Reinhold Hertle/Jessica Schröppel

Ehrungen für Bläser des Posaunenchors Dürrenzimmern

Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., wurden im Gottesdienst für 40 Jahre Bläserdienst im Posaunenchor geehrt (von links): Reiner Rehle, Heinz Rehle und Friedrich Gloning. Links von Friedrich Gloning: Pfarrer Reinhold Hertle,

rechts von ihm Posaunenchorleiter Daniel Rehle.



*Foto: Werner Ulrich;
Text: Reinhold Hertle*



Neues aus dem Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Dürrenzimmern

Knaxiade 2020

Der Januar stand ganz unter dem Motto Bewegung macht Spaß. Die diesjährige Knaxiade stand an. Einmal in der Woche wurde eifrig geturnt und trainiert was das Zeug hält. Zum krönenden Abschluss gab es zusammen mit der Sparkasse Nördlingen eine feierliche Urkundenverleihung. Alle Kindergartenkinder durften sich erfreuen auf ein Siegerpodest zu stehen und bekamen dort ihre eigene kleine Medaille sowie eine Urkunde und Teilnehmerkarte überreicht.

Text und Foto: Stefanie Herrle



Dürrenzimmern im Steine-Mal-Fieber

Vor ein paar Wochen waren die Dürrenzimmerer sehr kreativ: Steine wurden von Eltern und Kindern kunterbunt und mit den tollsten Motiven bemalt und anschließend versteckt. Fand ein anderes Kind oder ein Spaziergänger einen Stein, durfte er diesen an die Kirchenmauer legen. Mittlerweile ist die Schlange so lang geworden, dass sie schon ganz um die Kirchenmauer reicht. Mit der Aktion kämpften die Kinder mit ihren Eltern gegen den Corona-Blues des Alltags an.

Text und Fotos: Stefanie Herrle



Aus der Kirchengemeinde Munningen

Konzert Our Voices

Am Sonntag, dem 08.03.20, gastierte der Gospelchor „Our Voices“ in der Friedenskirche in Munningen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Chor und das Gesangsduo, bestehend aus Lea Köberl und Mirjam Lemmermeier, nahmen die Gäste von der ersten Minute an mit in ein schwungvolles und abwechslungsreiches Konzert.

Stefanie und Susanne Renner präsentierten gekonnt Gospelmusik an der Orgel. Das Publikum war restlos begeistert. Mit einem lang anhaltenden Applaus wurden die Akteure des Konzertes belohnt.

So kam zum Ende eine stolze Summe von 750 € zusammen.

Kirchengemeinde spendet 750 Euro an die Tagespflege der Diakonie Oettingen

Anlässlich eines Benefizkonzertes zu Gunsten der Tagespflege der Diakonie Oettingen, konnte Pfarrer Hertle einen Scheck in Höhe von 750 € an Frau Sitta von der Tagespflege Oettingen überreichen.

Allen Mitwirkenden und Spendern ein herzliches Dankeschön.



(Bild von links: Gertraud Thorwart (Our Voices), Annette Erdle (ev. Kirchengemeinde)

Manuela Meyer (Our Voices), Heidi Schwab (ev. Kirchengemeinde), Pfarrer Hertle, Angelika Kohnle, Birgit Sitta (Tagespflege)

Bild: Tanja Lettenmeier

Texte: Heidi Schwab



Dieses Foto links gehört zum Artikel „Steine legen“ auf der rechten Seite und wurde in Munningen „geschossen“.



Osteraktion in Munningen

Karfreitag und Ostern ohne Gottesdienst - das konnte sich eigentlich niemand von uns vorstellen. Damit die Munninger nicht nur auf Fernseher und Radio angewiesen waren, fiel dem Kirchenvorstand für den Ostersonntag eine Aktion ein: Gemeindeglieder konnten - mit entsprechendem Abstand - in der Friedenskirche eine Kerze anzünden. Von ihren Grundstücken aus waren Bläser unseres Posaunenchores mit Osterliedern zu hören. Eine Zeitlang spielte auch Pfarrer Hertle Osterchoräle und Stücke auf der Orgel.

Steine legen

Eine andere, konfessionsübergreifende Aktion im April ging von Eltern in Munningen aus:

Kinder bemalten Steine mit bunten Farben und beschrifteten sie. Hier im Bild stehen

z.B. auf dem Stein die Worte „Glaube“, „Liebe“ und „Hoffnung“.



Diese Steine legten sie in eine Reihe. Die Aufnahme wurde auf der Feuerwehrwiese gemacht.

*Bilder: Heidi Schwab;
Texte: Reinhold Hertle*

Osteraktion in Dürrenzimmern

An Ostern überraschten unerwartete Klänge die Einwohner des Dorfes. Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores spielten österliche Lieder.

Foto: Daniela Heckel



Schwörshem

Auch in Schwörshem spielte der Posaunenchor mit gebührendem Abstand einige Male im Freien. Das fing schon in der Passionszeit an und fand großen Anklang.

Texte: Reinhold Hertle



**Konfirmation in
Dürrenzimmern
Ungewohnte
Zeit -
ungewohnter Ort**

Nachdem die Konfirmation am Palmsonntag nicht stattfinden konnte, wurde sie am Sonntag, dem 12. Juli, nachgeholt. Weil das Platzangebot in der Kirche sehr begrenzt war, fand sie im Freien statt.
Das Wetter hätte besser nicht sein können.

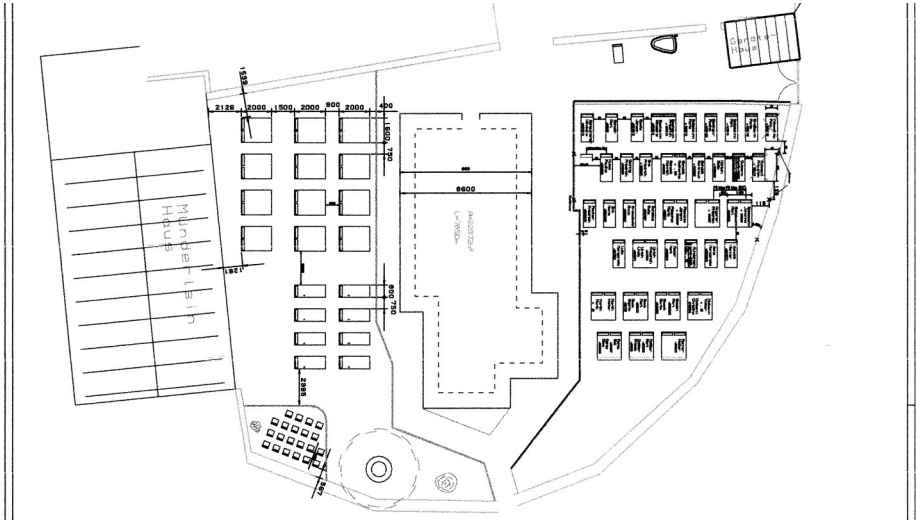


Es wurde ein Weg gefunden, das Abendmahl „coronakonform“ zu empfangen.

Insgesamt wurde es unter den besonderen Umständen doch noch ein gelungenes Fest.

Konfirmiert wurden: Jana Rau, Jonathan Hänlein, Rafael Ulrich und David Deffner (von links nach rechts).

*Text: Reinhold Hertle
Fotos: Theresa Grimmeißen-
Feldmeier*



Kirchhof Dürrenzimmern Gestaltung der Südseite

In unserem Kirchhof ist die Südseite inzwischen leer. Gleichzeitig ist der neue Friedhofsteil zu einem großen Teil belegt. Nachdem dort noch der entsprechende Platz für den Posaunenchor und die Vereine bleiben soll, hat der Kirchenvorstand entschieden, im neuen Friedhofsteil keine weitere Reihe von Doppelgräbern anzulegen.

Weitere Doppelgräber werden darum auf der Südseite angelegt.

Oben sehen Sie eine **grobe Skizze des Kirchhofs**, die so zu lesen ist:

In der Mitte ist die Kirche und links davon die Südseite. Ganz links ist das Haus der Familie Münderlein angedeutet. Die St. Gallusstraße würde sich also ganz unten auf dem Bild befinden.

Links oben im Bild sind 12 Doppelgräber aufgezeichnet, darunter 8 Einzelgräber. Die Gräber rechts von der Kirche sind schon vorhanden und bleiben dort. Der neue Friedhofsteil mit Aussegnungshalle ist hier nicht zu sehen.

Die kleinen Gräber unten links im Eck sind Urnengräber. Hier gibt es noch die Überlegung, statt einzelner Urnengräber ein Urnenfeld anzulegen. In verschiedenen Gemeinden, z.B. in Munningen, gibt es schon schöne Beispiele dafür. Bitte beachten Sie, dass dies nur eine Skizze ist und im Detail sich noch etwas ändern kann. Von der Landeskirche ist mündlich schon ein grundsätzliches Einverständnis zu dieser Planung gekommen.

Bild: Friedrich Angerer; Text: Reinhold Hertle

Dietrich Bonhoeffer: Vortrag am 7. Oktober in Dürrenzimmern

Zum 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer ist inzwischen wohl der bekannteste evangelische Theologe des 20. Jahrhunderts. Sehr verbreitet ist sein Lied „Von guten Mächten“.



Vor 75 Jahren, am 9. April 1945, wurde er im KZ Flossenbürg erhängt. Was trieb ihn in den Widerstand gegen Hitler? Wie verlief sein Leben und was waren seine wichtigsten Anliegen?

Sie sind herzlich eingeladen zum Gemeindeabend am Mittwoch, dem 7. Oktober, um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum Dürrenzimmern. Dort geht Pfarrer Reinhold Hertle in einer PowerPoint-Präsentation auf das Leben und Wirken

Bonhoeffers ein.

Foto: Dietrich Bonhoeffer mit Berliner Konfirmanden auf einer Freizeit im Harz.

Gemeindenachmittage

Dürrenzimmern

Die Gemeindenachmittage in Dürrenzimmern finden im Winterhalbjahr jeweils monatlich an einem Samstag um 14 Uhr im Gemeindehaus statt.

Leider konnten wir durch die Umstände bedingt noch kein Programm erstellen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Munningen

Die Gemeindenachmittage in Munningen finden im Winterhalbjahr und bis Mai an einem Dienstag um 14 Uhr im Gemeindehaus statt.

Nach der coronabedingten Pause möchten wir im Herbst wieder anfangen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Die Kirchengemeinde Heuberg trauert um Karl Hertle

Am 26. April verstarb Karl Hertle im Alter von 84 Jahren. Er wurde am 29. April im Beisein seiner engsten Familienangehörigen bestattet.

Bereits als 13-jähriger hat er begonnen im Posaunenchor zu spielen und mit Anfang 20 die Leitung des Posaunenchores übernommen und ihn geprägt, nicht zuletzt durch die Ausbildung vieler Jungbläser. Somit leitete er den Chor über 50 Jahre hinweg und hat mehr als 60 Jahre mitgespielt, bis dies seine Gesundheit nicht mehr zuließ.

Außerdem leitete er seit 1957 den Kirchenchor und hat somit auch auf diesem Wege das kirchliche Leben geprägt und gestaltet. Dabei fanden die Proben zu Beginn im eigenen Wohnzimmer statt.

Neben diesen verantwortungsvollen Aufgaben war er von 1970 bis 1982 auch Mitglied des Kirchenvorstandes.

Herzlichen Dank für allen Einsatz und die Unterstützung durch die ganze Familie, die ihn bei diesen Verpflichtungen oftmals entbehren musste und die bis heute ein wichtiger Teil des Posaunenchores ist.

Obleich viele nicht zur Beerdigung kommen durften, sind wir im Gebet und in Anteilnahme verbunden.

Der Kirchenvorstand im Namen der Kirchengemeinde

Die Kirchengemeinde Schopflohe trauert um Karl Schneider

Am 9.3.2020 verstarb unser ehemaliger Chorleiter Herr Karl Schneider aus Schopflohe im Alter von 91 Jahren und wurde am 11.3.2020 dort bestattet. Herr Schneider engagierte sich über lange Jahre in vielfältiger Weise für unsere Kirchengemeinde. Er wirkte 28 Jahre als Organist und leitete 19 Jahre lang den Kirchenchor.

Außerdem übernahm Karl Schneider 18 Jahre lang Verantwortung im Kirchenvorstand und war 12 weitere Jahre im erweiterten Kirchenvorstand, 17 Jahre lang übte er das Amt des Kirchenpflegers aus. Gleichzeitig arbeitete Herr Schneider als Waldpfleger für die Kirchengemeinde. Seine Ämter versah Karl Schneider stets gewissenhaft und zuverlässig, besonders in der Kirchenmusik engagierte er sich mit großer Freude und vollem Einsatz.

Die Kirchengemeinde Schopflohe wird ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten und spricht den Angehörigen ihren Dank und ihre Anteilnahme aus.

Der Kirchenvorstand im Namen der Kirchengemeinde



Ostern 2020 in Schopflohe

Das diesjährige Osterfest musste bei uns allen leider nur zuhause stattfinden!

Aufgrund dieser Situation bastelten die Frauen des ökumenischen Frauenkreises Schopflohe für die Schopfloher Senioren eine Osterkerze. Pfarrer Markus Paulsteiner erstellte dafür noch einen kleinen Brief der den Kerzen beigelegt wurde. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Liebe Grüße, der Frauenkreis Schopflohe.

(Text und Bild oben: Marina Roder)

Weltgebetstag in Schopflohe

Der diesjährige Weltgebetstag in Schopflohe stand unter dem Motto Simbabwe „Steh auf und geh“.

Wir freuten uns sehr, dass der diesjährige Weltgebetstag so zahlreich besucht wurde, dass der Platz fast nicht reichte! Der ökumenische Frauenkreis Schopflohe gestaltete den Abend wie immer sehr schön mit gemeinsamen Gebete und Lesungen! Anschließend gab es wieder ein leckeres Buffet mit Speisen und Getränken zum gemütlichen Ausklingen! Vielen Dank an alle Helferinnen!

(Text und Bild nächste Seite oben: Marina Roder)



Gottesdienste im Freien

Bereits seit mehreren Wochen werden in manchen Gemeinden Gottesdienste im Freien gefeiert. Wie hier am Kirchweihsonntag Anfang Juli beim Gemeindehaus in Schopflohe.

(Text: Markus Paulsteiner, Bild: Hannelore Mayer)



Gottesdienste und die Covid-19 Pandemie

Viele von Ihnen haben es wohl schon mitbekommen, dass in unseren Gemeinden nach dem unvorhergesehenen Stopp aller Gottesdienste im Frühjahr nun wieder gemeinsame Gottesdienste stattfinden können. Wir haben nun für die Monate August und September geplant. Für Oktober und November werden dann gesonderte Gottesdienstpläne verteilt.

Bei den Gottesdiensten gilt es aufeinander Acht zu geben und Infektionswege zu unterbrechen. Das ist ja letztlich in unser aller Interesse. Deshalb sind uns neben den staatlichen auch kirchliche Richtlinien vorgegeben, an die wir uns als Kirchengemeinden halten.

Hier die Besonderheiten, die neben den üblichen Hygienemaßnahmen in den einzelnen Orten zur Zeit gelten:

Bitte bringen Sie zu allen Gottesdiensten ihr **eigenes Gesangbuch** mit.

In **Dürrenzimmern** findet der Gottesdienst bis Ende September alle zwei Wochen im Pfarrgarten statt. Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Gemeindezentrum aus. Wenn das nicht möglich ist, nutzen wir unsere kleine Kirche. Achten Sie bitte auch auf den Schaukasten vor der Kirche! Dort können kurzfristige Regelungen und Änderungen veröffentlicht werden. Im Freien muss nur zum Kommen und Gehen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, weil wir dort 2 Meter Abstand halten. In Innenräumen beträgt dieser nur 1,5 Meter. Darum wird dort die „Maske“ auch beim gemeinsamen Singen und Sprechen aufgesetzt.

In **Ehingen** kann die Kirche genutzt werden, wobei zwischen Personen aus unterschiedlichen Hausständen mindestens zwei Meter Abstand beim Sitzen in der Kirche einzuhalten sind. Sitzplätze werden keine mehr zugewiesen, es sind aber dennoch zwei Kirchenvorsteher da, die gerne behilflich sind bei der Platzwahl. Aufgrund des Abstandes während des Gottesdienstes ist beim Singen eine Mund-Nasen-Bedeckung zwar empfohlen, aber nicht nötig. Beim Betreten und auch Verlassen der Kirche muss zu jeder Zeit die Mund-Nasen-Bedeckung getragen und ein Abstand von 1,5 Metern gewahrt werden. Die Sitzplätze sind begrenzt, aber bisher musste noch niemand nach Hause geschickt werden.

In **Munningen** nutzen wir unsere Kirche einschließlich ihrer Verlängerung durch den Jugendsaal. Hier findet der Gottesdienst wöchentlich statt. Weil der Abstand 1,5 Meter beträgt, ist außer beim Kommen und Gehen auch beim gemeinsamen Singen und Sprechen ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

In **Schopflohe und Heuberg** finden bis Ende September Gottesdienste im Freien statt, wenn es nicht regnet. Dabei ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bei Ankunft und Verlassen auch sinnvoll. Während des Gottesdienstes gilt ein Abstand von 1,5 Metern und das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist empfohlen, aber nicht notwendig. Gerade bei Gottesdiensten an der Weidenkapelle – aber auch bei den andern Gottesdiensten bei den Gemeindehäusern – ist es gut, wenn Sie eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen.

In **Schwörshelm** findet der Gottesdienst bis Ende September alle zwei Wochen im Kirchhof statt. Bei schlechtem Wetter wollen wir in unsere Kirche ausweichen. Bei einem Abstand von 1,5 m tragen wir beim Kommen und Gehen sowie beim gemeinsamen Singen und Sprechen eine „Maske“. Wie in den anderen Gemeinden dürfen Personen aus dem gleichen Hausstand nebeneinander sitzen.

Bitte bedenken Sie, dass sich zur Zeit immer wieder kurzfristig etwas ändern kann. Darum lohnt sich auch der Blick in den Schaukasten!

Uns erreichen immer wieder neue „Updates“ von der Kirche. Die Kirchenvorstände vor Ort sind verantwortlich und müssen sinnvolle Regelungen für die eigene Kirchengemeinde finden. Daraus ergeben sich kleinere Unterschiede zwischen den Kirchengemeinden.

Größere Unterschiede gibt es eher zu anderen Lebensbereichen, wie privaten Feiern, Restaurantbesuchen und anderen, die vom Staat her eigenen Regeln unterliegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Pfarrer Reinhold Hertle und Markus Paulsteiner

Datum	Schwörshheim	Munningen	Dürrenzimmern	Heuberg	Ehingen	Schopflohe
2.8.20	10:00 Pfr Hertle Konfirmation	08:45 Pfr Hertle	kein Gottesdienst	08:45 Pfr Paulsteiner beim Gemeindehaus	nach Heuberg	nach Heuberg
8. So. n. Trin.						
9.8.20	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	10:00 Pfr Hertle	nach Eh/Scho	10:00 Lekt Schachner	08:30 Lekt Schachner
9. So. n. Trin.						beim Gemeindehaus
16.8.20	08:45 Lekt Thum	10:00 Lekt Thum	kein Gottesdienst	10:00 Präd Schenk	nach Heub/Scho	08:30 Präd Schenk
10. So. n. Trin.						beim Gemeindehaus
23.8.20	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	10:00 Lekt Schreiber	08:45 Präd Niederlöhrner Kirchweihsonntag beim Gemeindehaus	10:00 Präd Niederlöhrner	nach Hb/Eh
11. So. n. Trin.						

Datum	Schwörshelm	Munningen	Dürrenzimmern	Heuberg	Ehingen	Schopflohe
30.8.20	08:45 Lekt Dollmann	10:00 Lekt Dollmann	kein Gottesdienst	nach Erlbach	10:00 Pfr Paulsteiner in Erlbach	nach Erlbach
6.9.20	kein Gottesdienst	08:45 Pfr Hertle	10:00 Pfr Hertle	nach Eh/Scho	10:00 Pfr Paulsteiner Kirchweih- sonntag	08:30 Pfr Paulsteiner beim Gemein- dehaus
13.9.20	10:00 Lekt Schachner	08:45 Pfr Hertle	kein Gottesdienst	08:45 Lekt Schachner beim Gemein- dehaus	10:00 Pfr Hertle	nach Hb/Eh
14. So. n. Trin.						
20.9.20	kein Gottesdienst	10:00 Pfr Hertle	08:45 Pfr Hertle	08:45 Pfr Paulsteiner beim Gemein- dehaus	nach Hb/Scho	10:00 Pfr Paulsteiner bei der Weiden- kapelle
15. So. n. Trin.						
27.9.20	10:00 Pfr Hertle Kirchweih- sonntag	08:45 Pfr Hertle Kirchweih- sonntag	kein Gottesdienst	nach Eh/Scho	10:00 Lekt Dollmann	08:30 Lekt Dollmann beim Gemein- dehaus
16. So. n. Trin.						



Sammele jeden Tag die
kleinen Glücksmomente
in deinem Herzen;
einen wärmenden
Sonnenstrahl, ein
unverhofftes Lächeln,
ein freundliches Wort.
Und bestaune am
Abend die Schätze
deines Tages.